

Band XI., Nr. 5323, Seite 299-300

*Dietrich Merhelt von Wurmlingen verschreibt für seinen verstorbenen
Bruder Benz dem Pfarrer auf Wurmlingerberg eine Weingült.*

Wurmlingen, 1299. Juli 31.

Allen den die disen gegenwürtigen brief ane sehent alder hörent lesen, künd ich Dietrich der Mårehelt von Wurmelingen, daz ich habe gesetzt und setze an disem briefe, daz man jårgelich uz minem wingarton ze Hirsöwe, der bi dem wingarten lit, dem man spricht der Costentzer, für die gülte, der Benze sãlige der Mårehelt min brüder schuldig waz an sinem tode, geben sol und åntwürten zwai fûder wines Tûwinger messes hern Hainrichen von Sumbri ¹dem lûpriester uf dem berge ze Wurmelingen ald ainem andern erebãren man, ob er da niht wãre. Unde wãre, daz er ald swem man den win åntwürten sol der zwaier fûder niht mõhte gewert werden in dem vor genanten wingarten, so sol ich ald mine erben den gebresten ervollen uz minen zwain wingarton an Phaffenberge, der ainen bûwet Hainrich Wishait und Albreht der Schritteherre den andern, untz daz dũ vor genante gülte mines brüder sãligen wirt vergolten. Und ist daz ich dũ vor genanten zwai fûder wines an dem herbest köfen wil, so sol ich zehen phunt Haller gewisson umb den win uf sant Michelz tag ze geltenne. Tũn ich des niht, so sol man den win aime geben, der denne aller maist drumbe git, swem man wil und hab ich uf den hailigon gesworn stãte ze habenne alles daz, so vor geschriben ist, und daz ich niemer in ald swem ez bevolhen wirt dran geierre. Und daz dis war si und stãte belibe, dar umb gib ich der vor genante Dietrich min insigel an disen brief und bat die erebãren herren hern Bertolt den tegan von Tûwingen und den vor genanten hern Hainrichen von Sumbri, daz si õch irũ insigel gaben z ainer vestenunge an disen brief.

Der wart geben ze Wurmelingen in dem jare, do man zalte von gottes gebürte zwelf hundert jar nûnzeg jar und in dem nûnden jar, an dem nãhsten fritage nach sant Jacobz tult des zwelfbotten, indictione XII.

Textabdruck folgt dem Original.

Siegel 1) rund, 38 mm., halber Drache im Schild; Umschrift: S • DITERICI • DE • WRMELING. 2) spitzoval, 45, 30 mm., über einem Kleeblattbogen Brustbild der

¹Unermittelt.

II

Maria mit dem Kind, darunter kniender Beter; Umschrift: + • S • B • DECANI •
IN • TV̇ INGIN. 3) spitzoval, 48 mm., auf einer Konsole ein kniender Geistlicher
mit erhobenen Händen betend, oben aus Wolken eine segnende Hand, hinter dem
Beter zwei Buchstaben (? D G = dei gratia); Umschrift: + • S • H • SAC'DOT •
ET • REGLARIS • DCI • SVBRI.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

StA Thurgau

Signatur/Titel des Originals:

7'32 (Kreuzlingen, Stiftsarchiv) (Lade 155, Nr. 6)

Regesten:

Pupikofer: Regesten Stift Kreuzlingen, Nr. 118.

Weitere Angaben

Beschreibstoff:

Pergament

Sprache:

Deutsch

Ausstellungsort:

Wurmlingen

Aussteller:

Dietrich; Merhelt von Wurmlingen

Ortsindex:

Hirschau Wohnplatz (16207)

Hirschau, Tübingen, Tü

Sumbri

Tübingen Wohnplatz (16214)

Tübingen, Tü

Wurmlingen Wohnplatz (16193)

Wurmlingen, Rottenburg am Neckar, Tü